

Die effektive Steuerbelastung von Unternehmen und hoch qualifizierten Arbeitnehmern in verschiedenen Regionen der Welt

1. Auftrag

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in Mannheim hat für das International Benchmarking Programme (IBP) der BAK Basel Economics AG eine Studie erarbeitet, welche regelmässig aktualisiert wird. Mit Zwischenbericht vom Mai 2010 wurden die Ergebnisse für die Schweiz erneuert. In der Studie wird die wirtschaftliche Lage europäischer und ausgewählter weltweiter „benchmark“ Regionen anhand vielfältiger Standortfaktoren ermittelt und verglichen. Es werden nicht nur die Kantonshauptorte, Hauptstädte und wirtschaftlichen Zentren verglichen, sondern auch die Spannweiten in den entsprechenden Kantonen und Regionen aufgezeigt. Neben 17 Schweizer Kantonen umfasst die Studie verschiedene Standorte in Europa, USA und Asien.

2. Zielsetzungen

Die effektive Unternehmenssteuerbelastung ist ein zentraler Standortfaktor. Unternehmen werden aber nicht nur mit Steuern auf ihren Gewinn und das eingesetzte Kapital belastet, auch der Personalaufwand wird von Steuern und Abgaben beeinflusst und unterscheidet sich international. Soweit Unternehmen international im Wettbewerb um hoch qualifizierte Arbeitskräfte stehen, sind sie ausserdem gezwungen, diese Mitarbeitenden für internationale Unterschiede in den Steuer- und Abgabenbelastungen des Faktors Arbeit zu kompensieren. Daraus entstehen steuerlich bedingte Belastungen für Unternehmen, die die Attraktivität eines Investitionsstandortes beeinflussen. Die Kennzahlen dieser Studie zeigen die effektiven Steuerbelastungen von Unternehmen und hoch qualifizierten Arbeitskräften an verschiedenen Standorten auf.

3. Unternehmensbesteuerung und Besteuerung hoch qualifizierter Arbeitskräfte

Effektive Steuerbelastungen können stark von den tariflichen Steuerbelastungen abweichen. Die vorliegende Studie beschränkt sich deshalb nicht auf eine blosser Darstellung der Steuertarife, sondern berechnet aussagekräftigere effektive Steuerbelastungen. Diese berücksichtigen die wichtigsten Regelungen der für die jeweilige Fragestellung relevanten Steuern.

Bei der Unternehmensbesteuerung schliesst dies die Abschreibungsregeln, die Körperschaftssteuer mit ihren Zuschlägen, weitere gewinnabhängige Steuern, die Grundsteuer sowie spezielle Steuern auf das Vermögen und das eingesetzte Kapital ein.

Bei der Besteuerung hoch qualifizierter Arbeitskräfte werden persönliche Einkommenssteuern inklusive allfälliger Zuschläge, steuerähnliche Sozialversicherungsbeiträge sowie Steuern, welche die Unternehmen selbst auf die Löhne und Gehälter zu entrichten haben, berücksichtigt.

4. Resultate

Effektive Steuerbelastung auf der Unternehmensebene, Grafiken 1 und 2, Tabelle 1

Im Zentrum des Vergleichs der effektiven Unternehmenssteuerbelastungen stehen die effektive Durchschnittssteuerbelastung und die effektive Grenzsteuerbelastung. Bei der effektiven durchschnittlichen Steuerbelastung wird eine Vorsteuerrendite von 20 % angenommen. Die effektive Grenzsteuerbelastung entspricht genau dem Steuerkeil zwischen der mindestens erforderlichen Vorsteuerrendite und dem realen Marktzins. In den Berechnungen dieses Berichts wird ein realer Marktzins von 5 % angenommen. Daraus folgt: je niedriger die effektive Grenzsteuerbelastung ist, umso niedriger ist die Vorsteuerrendite, die erzielt werden muss um – nach Steuern - zumindest den Marktzinssatz zu erwirtschaften und umso mehr Investitionen werden getätigt.

Der BAK Taxation Index 2010 für Unternehmen zeigt in der Grafik 1 und in der Tabelle 1 eine erhebliche Spannweite der effektiven Durchschnittssteuerbelastung in den untersuchten Regionen auf. Die vorderen Positionierungen der betrachteten Schweizer Kantone basieren auf einer relativ schmalen steuerlichen Bemessungsgrundlage in Verbindung mit niedrigen Tarifbelastungen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass in einem internationalen Vergleich sämtliche untersuchten Schweizer Kantone eine niedrige bis moderate Durchschnittssteuerbelastung für Unternehmen aufweisen.

Bei der effektiven Grenzsteuerbelastung, Grafik 2 und Tabelle 1, ist die Spannweite zwischen allen betrachteten Standorten noch grösser als bei der effektiven Durchschnittssteuerbelastung. Mit Blick auf die Werte bestätigen die untersuchten Schweizer Kantone ihre sehr gute Positionierung im internationalen Vergleich. Hier kommen in erster Linie die vorteilhaften Schweizer Regelungen zur Bestimmung der steuerlichen Bemessungsgrundlage zum Tragen, allerdings spielen auch die oftmals niedrigen nominalen Gewinnsteuersätze eine gewisse Rolle.

Effektive Steuerbelastung hoch qualifizierter Arbeitnehmer, Grafiken 3 und 4, Tabelle 2

Der BAK Taxation Index 2010 auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte zeigt die Steuer- und Abgabenbelastung eines unverheirateten Arbeitnehmers, Grafik 3 und Tabelle 2, und eines verheirateten Arbeitnehmers mit zwei Kindern (Familie) in Grafik 4 und Tabelle 2 auf, deren verfügbares Einkommen EUR 100 000 erreicht. Im Vergleich zur Unternehmensbesteuerung sind die Unterschiede zwischen den Regionen in Bezug auf die Belastung bei hoch qualifizierten Arbeitskräften deutlich grösser. Die Schweizer Kantone nehmen wiederum die Spitzenpositionen ein.

5. Details

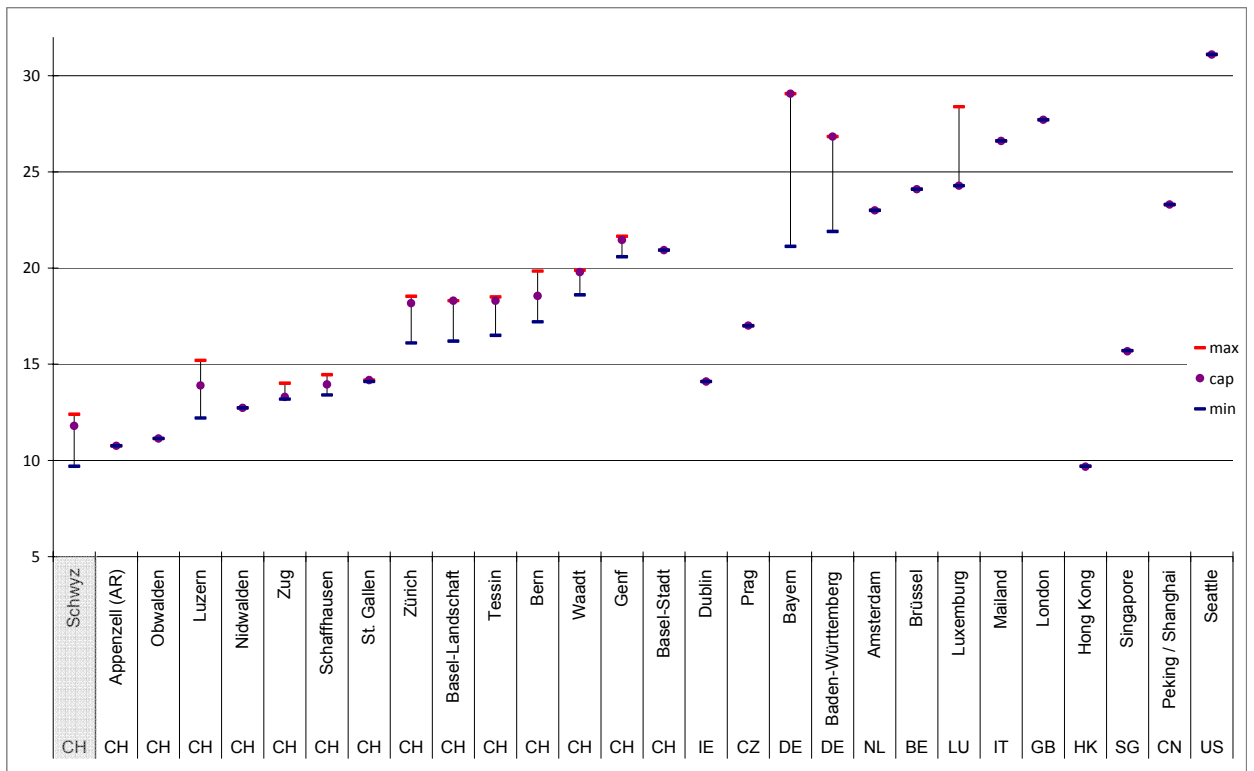
Interessierte Leser können eine Kurzfassung der Studie beim Volkswirtschaftsdepartement, Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz, Wirtschaftsförderung (wirtschaftsfoerderung@sz.ch) anfordern.

6. Anmerkungen

- EATR – effektive durchschnittliche Steuerbelastung in %
- EMTR – effektive Grenzsteuerbelastung in %
- Kategorien:
 - „cap“: Belastung in der Hauptstadt beziehungsweise dem wirtschaftlichen Zentrum, in der Schweiz Kantonshauptorte
 - „min“/„max“: Standort in der Region mit der tiefsten / höchsten Belastung (Bedingung: mindestens 2 000 Einwohner)
- Quelle: BAKBASEL / ZEW

7. Grafiken und Tabellen

Grafik 1: Spannweite des effektiven Besteuerungsniveaus für Unternehmen innerhalb der Regionen, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, Steuerbelastung in % - EATR (Effektive durchschnittliche Steuerbelastung)



Grafik 2: Spannweite des effektiven Grenzbesteuerungsniveaus für Unternehmen innerhalb der Regionen, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, Grenzsteuerbelastung in % - EMTR (Effektive Grenzsteuerbelastung)

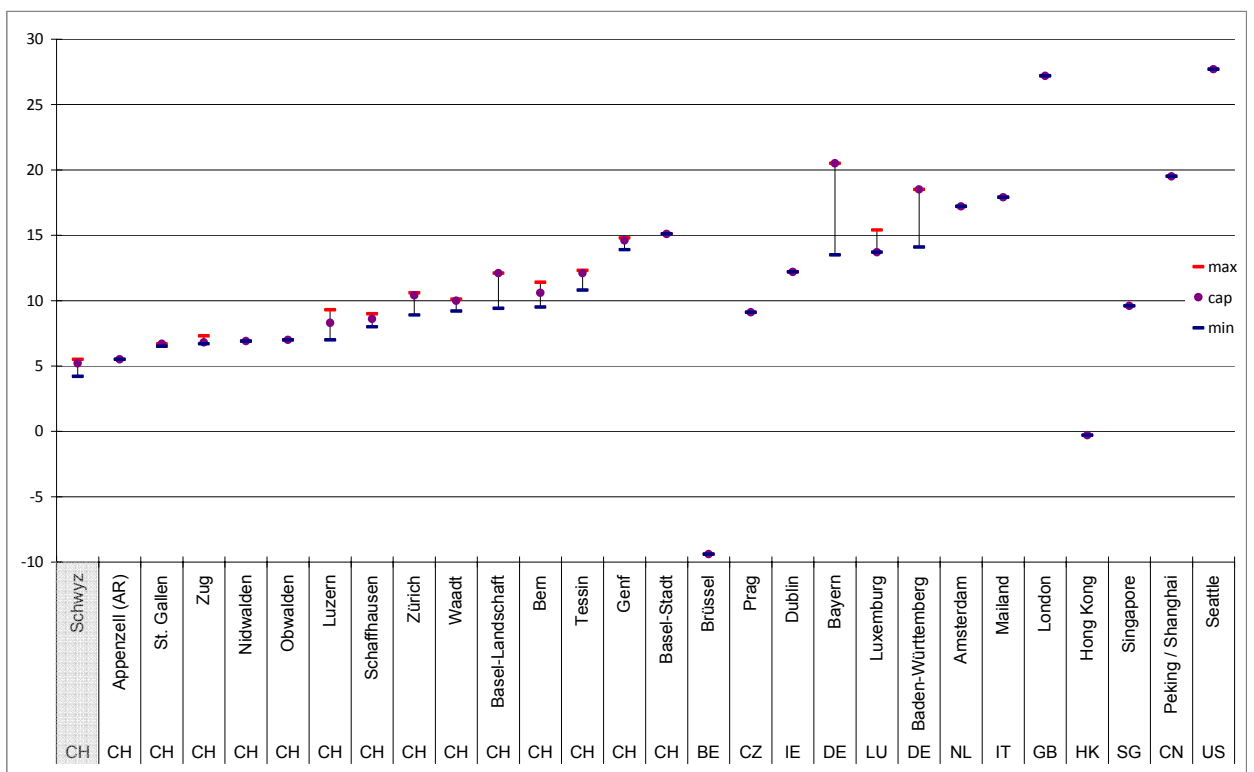
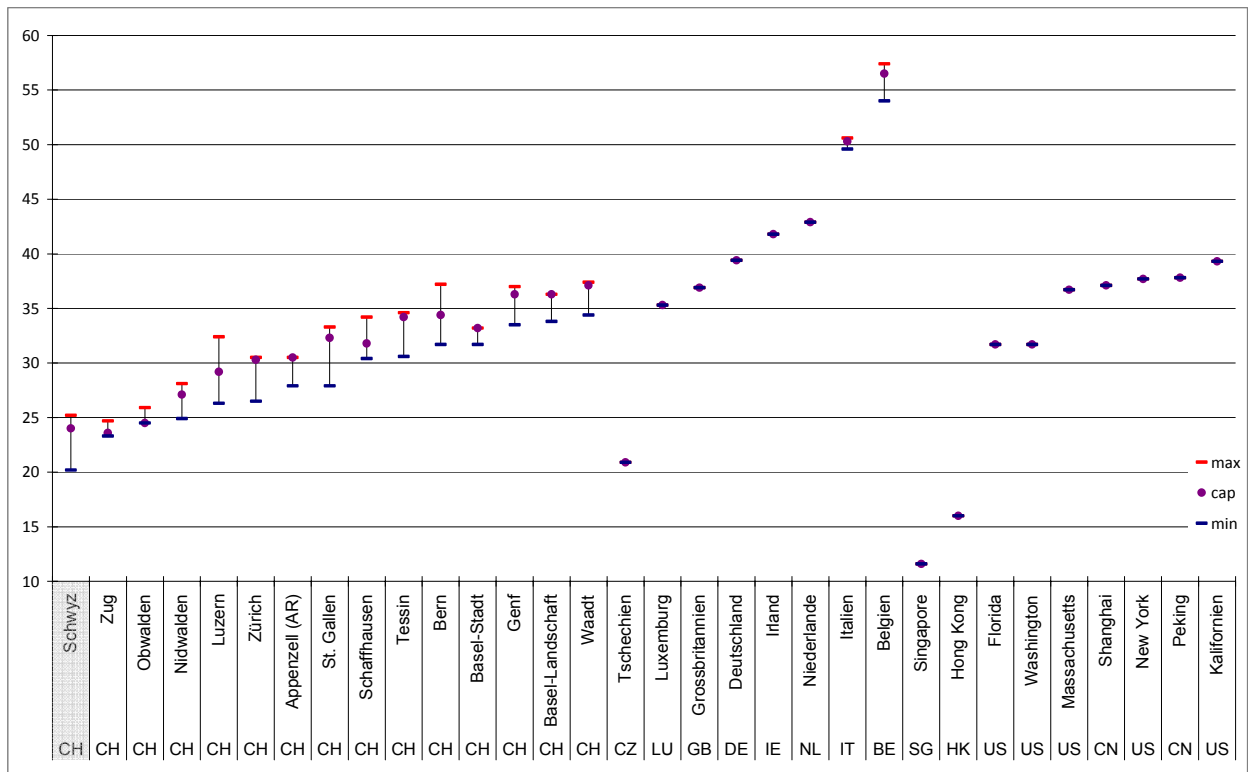


Tabelle 1: Effektive Steuerbelastungen für Unternehmen innerhalb der Regionen, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, Steuerbelastungen in % - EATR und EMTR

Region (Auswahl)	Effektive Durchschnittssteuerbelastung (EATR) in %			Effektive Grenzsteuerbelastung (EMTR) in %		
	min	cap	max	min	cap	max
Schweiz						
Schwyz	9.7	11.8	12.4	4.2	5.2	5.5
Appenzell (Ausserrhoden)	10.8	10.8	10.8	5.5	5.5	5.5
Obwalden	11.1	11.1	11.1	7.0	7.0	7.0
Luzern	12.2	13.9	15.2	7.0	8.3	9.3
Nidwalden	12.7	12.7	12.7	6.9	6.9	6.9
Zug	13.2	13.3	14.0	6.7	6.8	7.3
Schaffhausen	13.4	13.9	14.5	8.0	8.6	9.0
Glarus	13.5	13.9	13.9	6.1	6.3	6.3
St.Gallen	14.1	14.2	14.2	6.5	6.7	6.7
Zürich	16.1	18.2	18.5	8.9	10.4	10.6
Basel-Landschaft	16.2	18.3	18.3	9.4	12.1	12.1
Tessin	16.5	18.3	18.5	10.8	12.1	12.3
Bern	17.2	18.5	19.8	9.5	10.6	11.4
Waadt	18.6	19.8	19.9	9.2	10.0	10.1
Wallis	19.5	19.6	19.6	14.3	14.6	14.6
Genf	20.6	21.5	21.6	13.9	14.6	14.8
Basel-Stadt	20.9	20.9	20.9	15.1	15.1	15.1
Europa						
SL-Slovenien	8.9	18.6	18.6	5.7	12.7	12.7
IE-Dublin	14.1	14.1	14.1	12.2	12.2	12.2
SK-Bratislava	16.3	16.3	16.3	9.2	9.2	9.2
CZ-Prag	17.0	17.0	17.0	9.1	9.1	9.1
PL-Warschau	17.0	17.0	17.0	12.0	12.0	12.0
DE-Bayern	21.1	29.1	29.1	13.5	20.5	20.5
DE-Hessen	21.4	28.1	28.1	13.7	19.7	19.7
DE-Baden-Württemberg	21.9	26.8	26.8	14.1	18.5	18.5
AT-Wien	22.1	22.1	22.1	15.3	15.3	15.3
SE-Stockholm	22.6	22.6	22.6	15.1	15.1	15.1
NL-Amsterdam	23.0	23.0	23.0	17.2	17.2	17.2
BE-Brüssel	24.1	24.1	24.1	-9.4	-9.3	-9.4
LU-Luxemburg	24.3	24.3	28.4	13.7	13.7	15.4
IT-Mailand	26.6	26.6	26.6	17.9	17.9	17.9
DE-Berlin	26.8	26.8	26.8	19.2	19.2	19.2
GB-London	27.7	27.7	27.7	27.2	27.2	27.2
DE-Hamburg	28.5	28.5	28.5	20.1	20.1	20.1
FR-Paris	31.5	31.5	31.5	25.7	25.7	25.7
USA und Asien						
CN-Hong Kong	9.7	9.7	9.7	-0.3	-0.3	-0.3
SG-Singapore	15.7	15.7	15.7	9.6	9.6	9.6
CN-Peking / Shanghai	23.3	23.3	23.3	19.5	19.5	19.5
US-Seattle	31.1	31.1	31.1	27.7	27.7	27.7
US-New York Staat	34.4	41.8	41.8	28.5	40.2	40.2
US-Boston	36.2	36.2	36.2	30.7	30.7	30.7
US-Los Angeles	36.6	36.6	36.6	32.8	32.8	32.8

Grafik 3: Spannweite des effektiven Besteuerungsniveaus auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte, verfügbares Einkommen von EUR 100 000, alleinstehender Arbeitnehmer, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, Steuerbelastung in % - EATR (Effektive durchschnittliche Steuerbelastung)



Grafik 4: Spannweite des effektiven Besteuerungsniveaus auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte, verfügbares Einkommen von EUR 100 000, Arbeitnehmer mit Familie, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, Steuerbelastung in % - EATR (Effektive durchschnittliche Steuerbelastung)

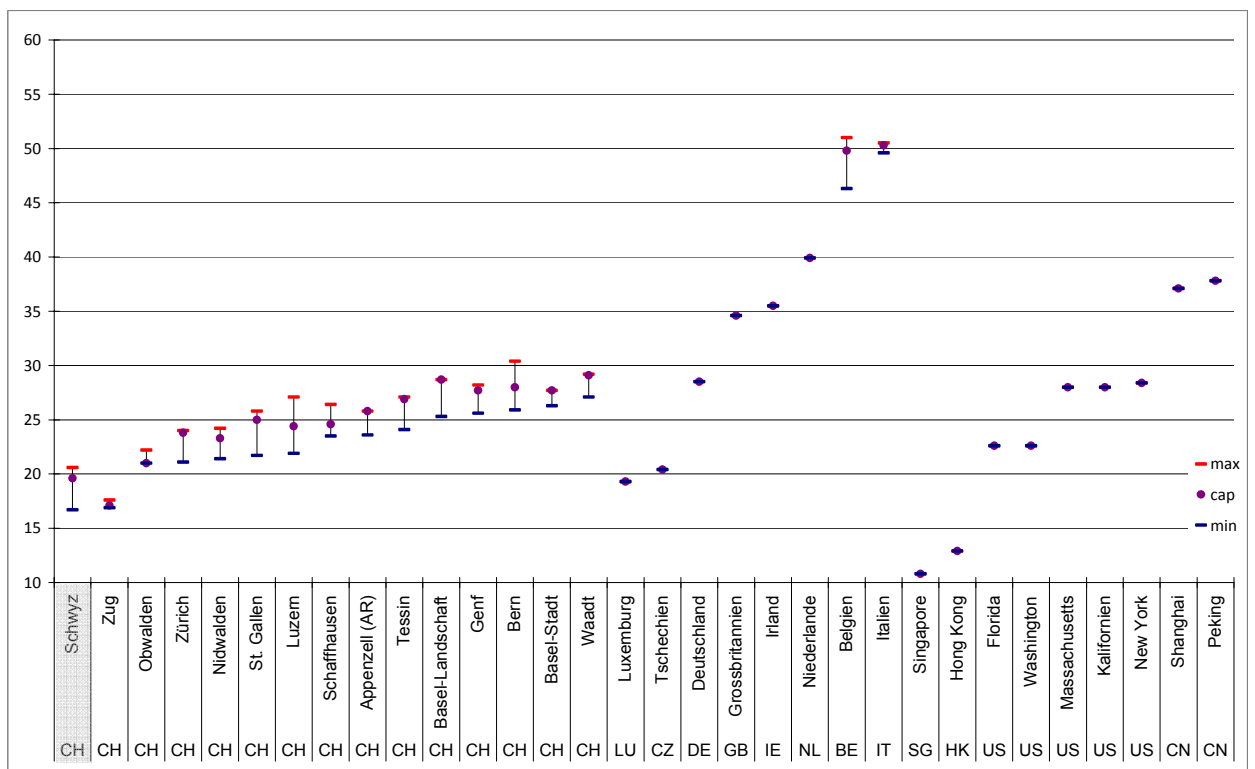


Tabelle 2: Effektive Durchschnittssteuerbelastungen auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitskräfte, verfügbares Einkommen EUR 100 000, Schweiz Jahr 2010, Ausland Jahr 2009, alleinstehender Arbeitnehmer und Arbeitnehmer mit Familie, Steuerbelastungen in % - EATR (Effektive durchschnittliche Steuerbelastung)

Region (Auswahl)	Alleinstehender Arbeitnehmer in %			Arbeitnehmer mit Familie in %		
	min	cap	max	min	cap	max
Schweiz						
Schwyz	20.2	24.0	25.2	16.7	19.6	20.6
Zug	23.3	23.6	24.7	16.9	17.1	17.6
Obwalden	24.5	24.5	25.9	21.0	21.0	22.2
Nidwalden	24.9	27.1	28.1	21.4	23.3	24.2
Luzern	26.3	29.2	32.4	21.9	24.4	27.1
Zürich	26.5	30.3	30.5	21.1	23.8	24.0
Appenzell (Ausserrhoden)	27.9	30.5	30.5	23.6	25.8	25.8
St.Gallen	27.9	32.3	33.3	21.7	25.0	25.8
Glarus	28.1	29.1	29.1	23.5	24.4	24.4
Schaffhausen	30.4	31.8	34.2	23.5	24.6	26.4
Tessin	30.6	34.2	34.6	24.1	26.9	27.1
Basel-Stadt	31.7	33.2	33.2	26.3	27.7	27.7
Bern	31.7	34.4	37.2	25.9	28.0	30.4
Wallis	33.1	34.0	36.0	29.3	30.5	32.4
Genf	33.5	36.3	37.0	25.6	27.7	28.2
Basel-Landschaft	33.8	36.3	36.3	25.3	28.7	28.7
Waadt	34.4	37.1	37.4	27.1	29.1	29.2
Europa						
Tschechien	20.9	20.9	20.9	20.4	20.4	20.4
Slowakei	28.4	28.4	28.4	27.7	27.7	27.7
Luxemburg	35.3	35.3	35.3	19.3	19.3	19.3
Grossbritannien	36.9	36.9	36.9	34.6	34.6	34.6
Österreich	37.5	37.5	37.5	33.0	33.0	33.0
Spanien	38.6	38.6	38.7	35.0	35.0	36.5
Deutschland	39.4	39.4	39.4	28.5	28.5	28.5
Irland	41.8	41.8	41.8	35.5	35.5	35.5
Niederlande	42.9	42.9	42.9	39.9	39.9	39.9
Frankreich	45.0	45.0	45.0	36.8	36.8	36.8
Italien	49.6	50.3	50.6	49.6	50.3	50.5
Schweden	50.2	50.9	55.3	45.5	49.1	50.8
Belgien	54.0	56.5	57.4	46.3	49.8	51.0
USA und Asien						
SG-Singapore	11.6	11.6	11.6	10.8	10.8	10.8
CN-Hong Kong	16.0	16.0	16.0	12.9	12.9	12.9
US-Florida / Texas und Washington	31.7	31.7	31.7	22.6	22.6	22.6
US-Massachusetts	36.7	36.7	36.7	28.0	28.0	28.0
CN-Shanghai	37.1	37.1	37.1	37.1	37.1	37.1
US-Delaware	37.5	37.5	37.5	28.0	28.0	28.0
US-New York	37.7	37.7	37.7	28.4	28.4	28.4
CN-Peking	37.8	37.8	37.8	37.8	37.8	37.8
US-Kalifornien	39.3	39.3	39.3	28.0	28.0	28.0

Beispiel Kanton Schwyz

Um einem unverheirateten Mitarbeiter ein verfügbares Einkommen von EUR 100 000 zahlen zu können, muss ein Unternehmen in der steuergünstigsten Gemeinde Wollerau EUR 125 313 aufwenden. (EUR 125 313 = 100 %; EUR 25 313 = 20.2 %)

Beispiel Deutschland

Um einem unverheirateten Mitarbeiter ein verfügbares Einkommen von EUR 100 000 zahlen zu können, muss ein Unternehmen in Deutschland EUR 165 017 aufwenden. (EUR 165 017 = 100 %; EUR 65 017 = 39.4 %)

